

## Beschlussvorlage

öffentlich

Fachbereich/Sg.: 1.3	Az.:	Datum: 03.12.2025	Vorlage Nr. 2025/0280/1.3
-------------------------	------	----------------------	------------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Rechnungsprüfungsausschuss	Ö		02.12.2025	Entscheidung	
Stadtrat	Ö		09.12.2025	Kenntnisnahme	

### BETREFF

Prüfung und Feststellung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2016

### Beschlussvorschlag:

1. Die Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2016 wird mit einem Jahresüberschuss von 2.512.847,35 € festgestellt
2. Die Finanzrechnung zum 31.12.2016 wird mit einem Finanzmittelbestand von 13.595.343,94 € festgestellt.
3. Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 wird mit 232.246.907,99 € und das Eigenkapital mit 115.493.616,90 € festgestellt.

**Bürgermeisterin/Dezernentin/Dezernent:**

---



**Begründung:**

Zum 31.12.2016 ist gem. § 15 Abs. 1 KomDoppikLG und § 109 Abs. 4 GemO Ein Gesamtabchluss aufzustellen. Die Befreiungstatbestände nach § 109 Abs. 9 GemO sind nicht gegeben.

Durch die Betrachtung der Gemeinde und Ihrer Beteiligungen soll eine Gesamtübersicht über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns „Stadt“ erreicht werden. Da im Jahr 2016 zum ersten Mal die Folgekonsolidierung zum Tragen kommt, hat die Stadt Beratungsleistungen eines externen Wirtschaftsprüfers in Anspruch genommen. Der vorliegende Gesamtabchluss entspricht somit den Vorgaben und ist mit dem Wirtschaftsprüfer abgestimmt.

Gegenstand der Prüfung ist der Gesamtabchluss 2016, bestehend aus (§ 109 Abs. 2 GemO):

- Gesamtergebnisrechnung
- Gesamtfinanzrechnung
- Gesamtbilanz und
- Gesamtanhang.

Folgende Anlagen sind dem Jahresabschluss beigelegt (§ 109 Abs. 3 GemO):

- Gesamtrechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Forderungsübersicht und
- Verbindlichkeitenübersicht.

Analog zur Prüfung des Jahresabschlusses ist der Gesamtabchluss gemäß § 113 Abs. 1 GemO dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Gesamtvermögens-, Gesamtfinanz- und Gesamtertragslage der Stadt und der im Gesamtabchluss einbezogenen Organisationen vermittelt.

Die Prüfung des Gesamtabchlusses baut auf die Prüfungen der Einzelabschlüsse auf, dabei sollen die Prüfungsinhalte aus der Einzelabschlussprüfung nicht wiederholt werden. Die Prüfung des Gesamtabchlusses beschränkt sich weitgehend auf die Prüfung der richtigen Ableitung des Gesamtabchlusses aus den geprüften Einzelabschlüssen der Stadt und der in den Gesamtabchluss einbezogenen Tochterorganisationen unter Berücksichtigung der erforderlichen Konsolidierungsbuchungen.

Art und Umfang der zum Konsolidierungskreis gehörenden Unternehmen ist dem Gesamtanhang des Abschlusses zu entnehmen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt die Ergebnisse des geprüften Gesamtabchlusses fest, der Stadtrat nimmt den geprüften Gesamtabchluss mit Anlagen gem. § 109 Abs. 8 GemO zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Gesamtabchluss 2016

